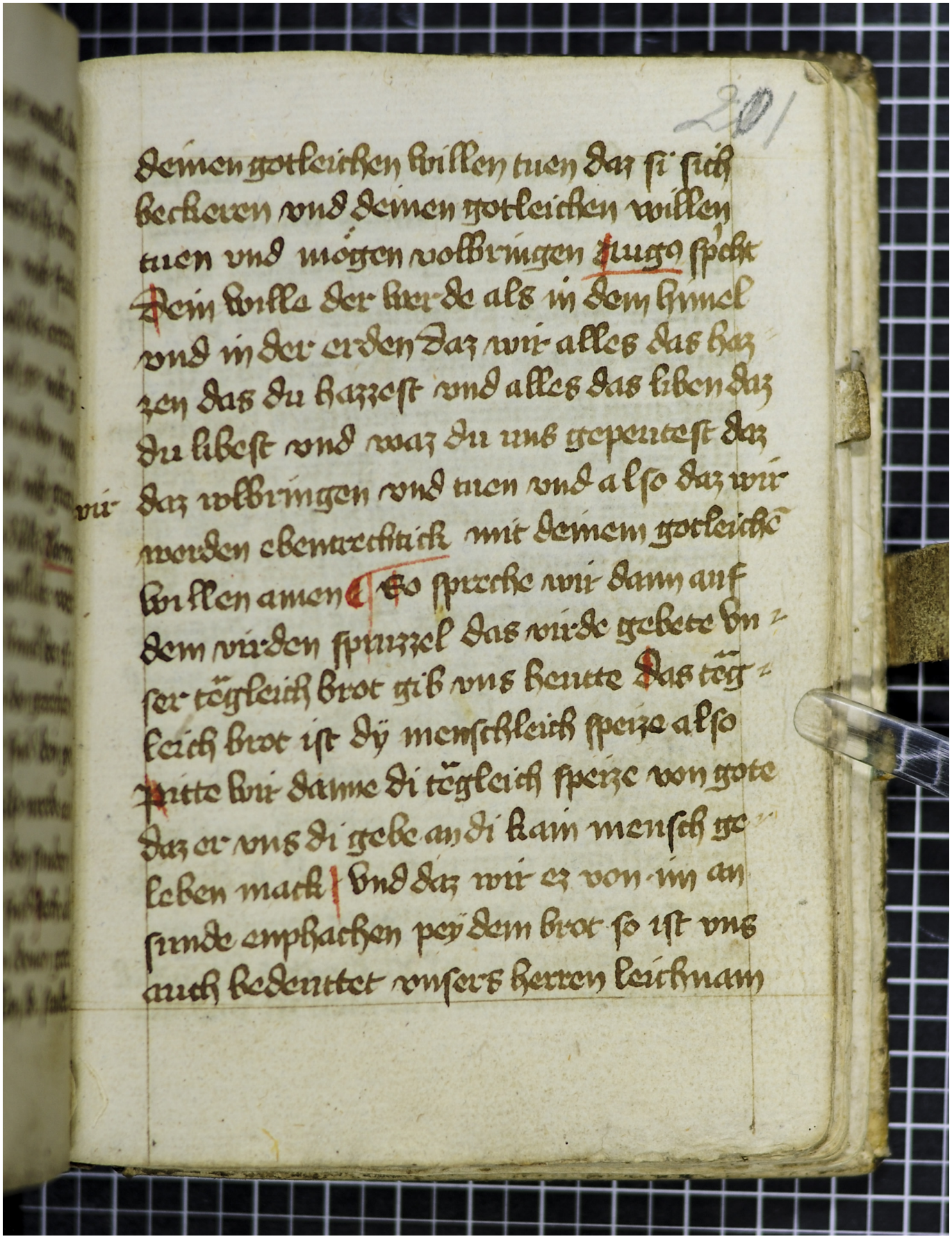
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41370
Copyright: Melk, Benediktinerstift



201

deinen gotleichen willen tuen daz si sich
beckeren vnd deinen gotleichen willen
tuen vnd mögen volbringen Augus spricht
Dein wille der werde als in dem himel
vnd in der erden daz wir alles das haz
zen das du hazzest vnd alles das liben daz
du libest vnd waz du uns gepeutest daz
daz volbringen vnd tuen vnd also daz wir
worden ebentrechtick mit deinem gotleichē
willen amen ¶ So spreche wir dann auf
dem virden spruzzel das virde gebete vn
ser tēgleich brot gib vns heutte Das tēg
leich brot ist dy menschleich speize also
Pitte wir danne di tēgleich speize von gote
daz er vns di gebe an di kain mensch ge
leben mack | vnd daz wir ez von im an
sunde enphachen pey dem brot so ist vns
auch bedeuttet vnsers herren leichnam